

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	MedForum Baden
Diplomandin/Diplomand	Senthilnathan Vinoyan
Bachelor-Studiengang	Bachelor Architektur
Semester	FS25
Dozentin/Dozent	Bellorini Pascale
Expertin/Experte	Beutler Martin

Abstract Deutsch

Das ehemalige Kantonsspital Baden, welches ein Ort für Pflege und Fürsorge war, steht heute leer. Der funktionalistische Bau aus den 1970er Jahren soll abgerissen werden. Doch angesichts wachsender Anforderungen an Nachhaltigkeit und sozialen Zusammenhalt stellt sich die Frage: Müssen solche Bauten wirklich weichen oder bergen sie Potenzial für eine zukunftsorientierte Transformation?

Diese Bachelorarbeit entwickelt ein neues Nutzungskonzept für das Gebäude: Ein lebendiger Bildungs- und Gesundheitscampus mit einer medizinischen Universität als Ankerpunkt. Forschung, Lehre, Wohnen, Pflege und Erholung sollen vereint werden und ein neues Zentrum für Dättwil schaffen.

Durch architektonische, städtebauliche und programmatische Eingriffe wird aufgezeigt, wie aus einem Spital ein identitätsstiftender Ort des Heilens und Lernens entstehen kann.

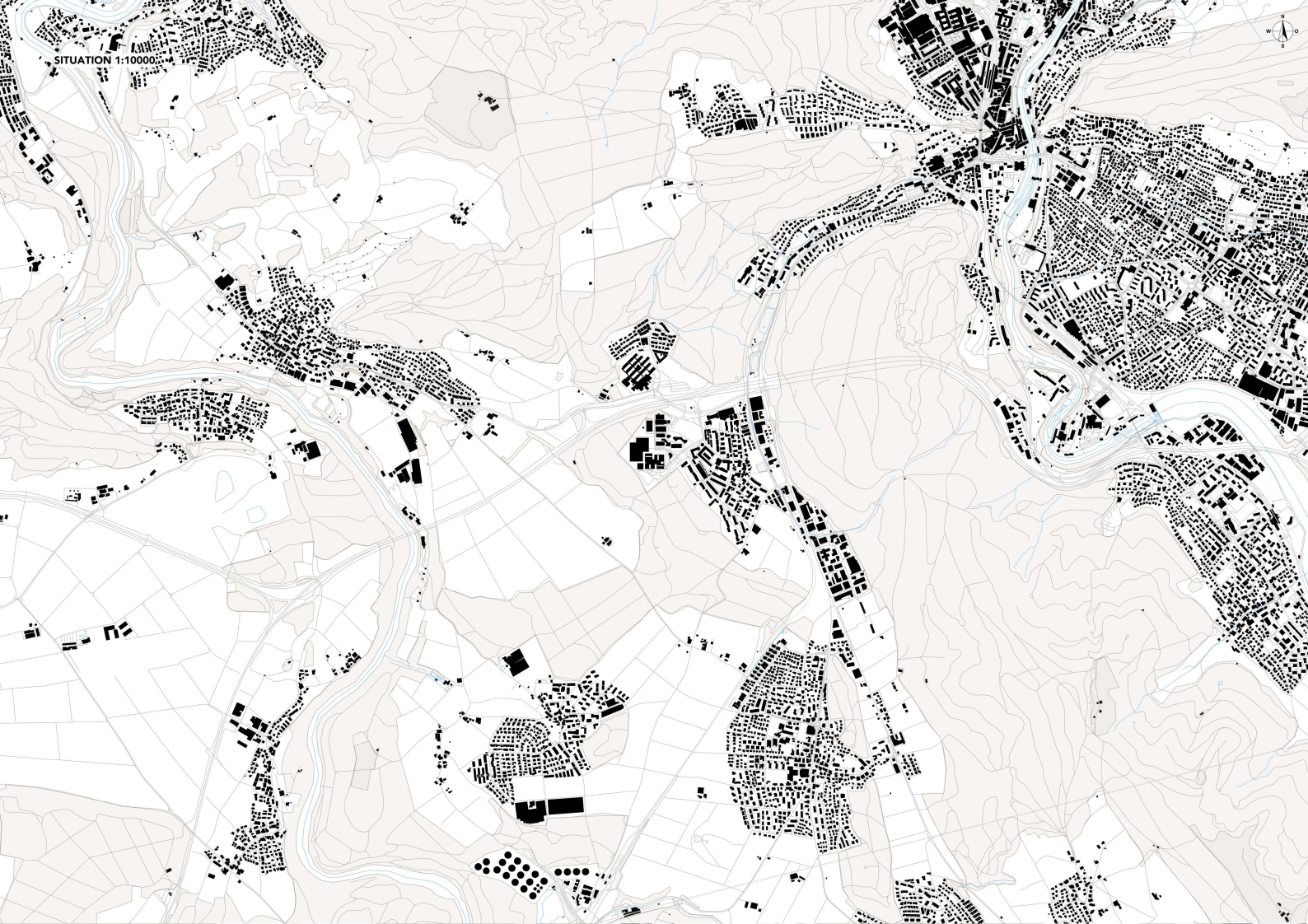
Abstract Englisch

The old cantonal hospital in Baden, once a place of care and support, now stands empty. The functionalist building from the 1970s is planned to be demolished. But with growing concerns about sustainability and social cohesion, we must ask: Do buildings like this really need to be torn down, or do they have potential for a future oriented transformation?

This bachelor thesis proposes a new use for the building: a lively education and health campus, with a medical university at its core. It aims to bring together research, teaching, living, care, and recreation to create a new centre for Dättwil.

Through architectural, urban, and programmatic interventions, the project shows how a old hospital can become a meaningful place for healing and learning.

Ort, Datum Emmen, 13.06.2025
© **Vinoyan Senthilnathan, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**



SITUATION 1:10000



SITUATION 1:1000

MEDFORUM BADEN

Mit dem Projekt *MedForum Baden* wird das ehemalige Kantonsspital Baden zu einem neuen Ort des Austauschs, des Lernens und des gesellschaftlichen Miteinanders transformiert. Der Bestand, einst als funktionalistischer Spitalbau errichtet, wird nicht abgerissen, sondern weitergedacht als zukunftsorientierter Campus, der die Bereiche Bildung, Forschung, Leben und Freizeit miteinander verwebt.

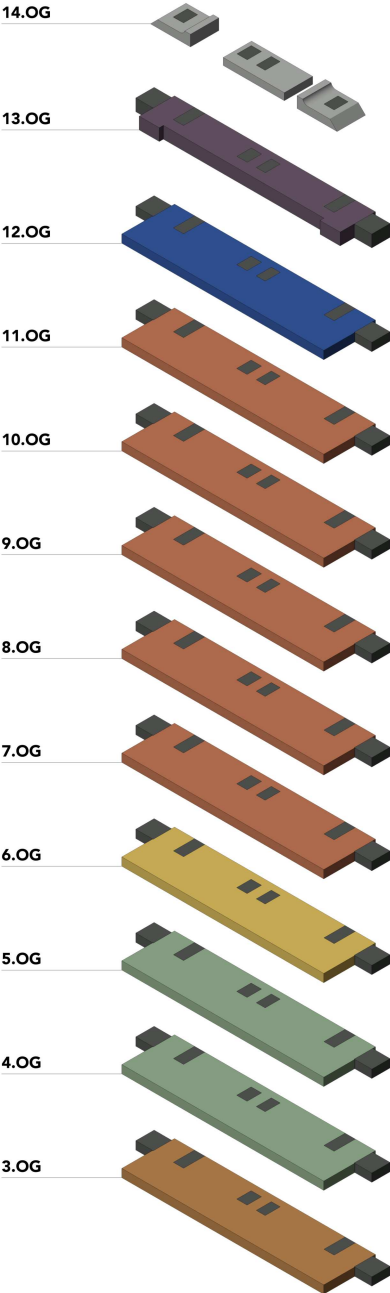
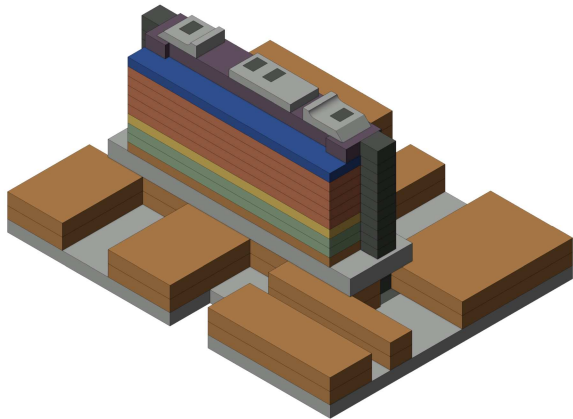
Kernstück des Projekts ist die Ansiedlung einer medizinischen Universität, die in enger Verbindung mit Forschungseinrichtungen, innovativen Gesundheitsangeboten sowie offenen Begegnungsräumen steht. Der Ort soll nicht nur ein Zentrum für Wissen und Entwicklung sein, sondern auch ein neues urbanes Herz für den Ortsteil Dättwil. Dieser ist bisher vor allem durch Infrastruktur und Arbeitsplätze geprägt und verfügt kaum über eine lebendige, identitätsstiftende Mitte.

MedForum Baden begreift die Architektur des Spitals nicht als Last, sondern als Ressource. Durch gezielte bauliche und programmatische Interventionen entstehen vielfältige Räume für gemeinschaftliches Leben, interdisziplinären Austausch und persönliche Erholung. Öffentliche Erdgeschosse, grosszügige Höfe, flexible Nutzungseinheiten und gemeinschaftliche Innen- wie Aussenräume bilden das Rückgrat einer neuen Vision für Dättwil.

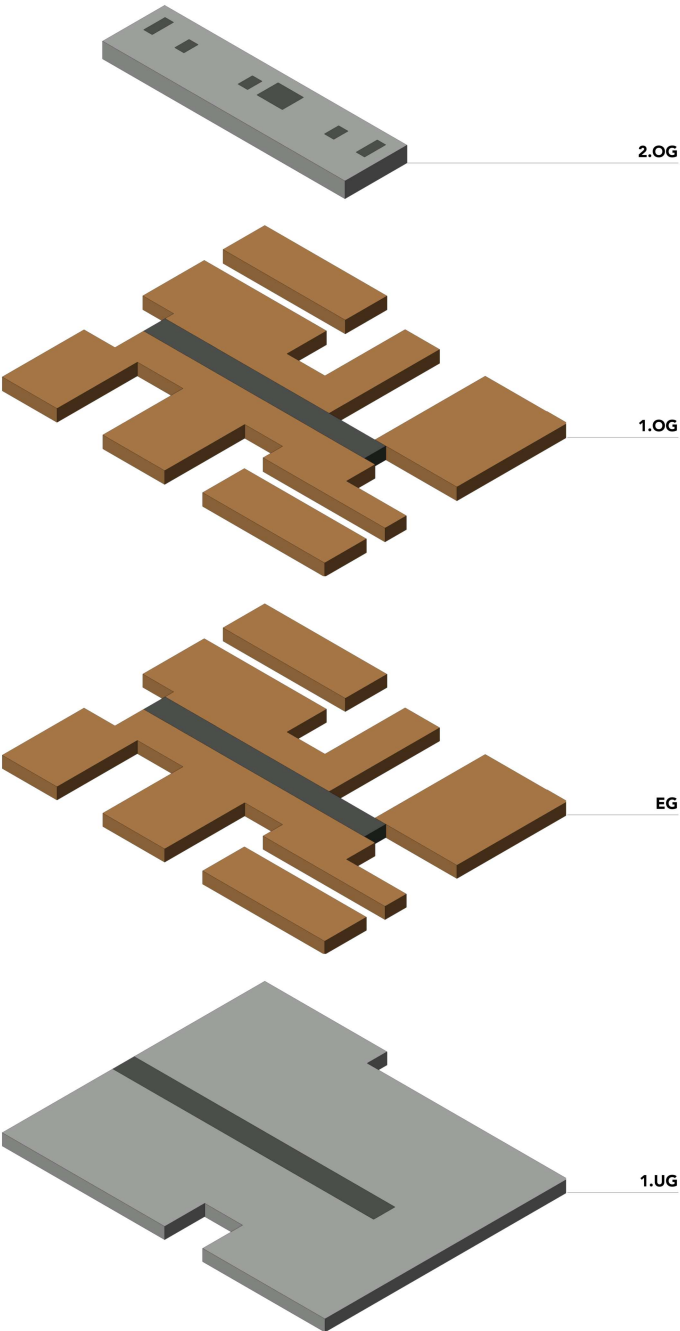
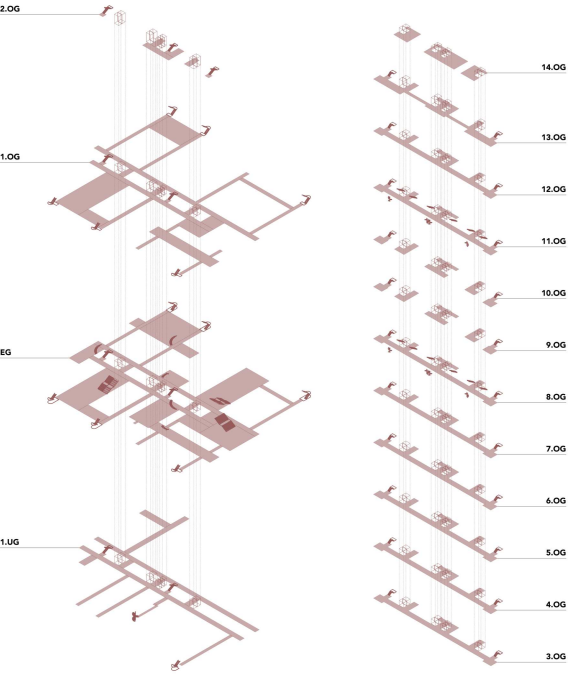
Das Projekt versteht sich als Plädoyer für den respektvollen Umgang mit der Bestandsarchitektur und als Modell für nachhaltige Transformationen im Gesundheits- und Bildungsbau der Zukunft.

NUTZUNGSKONZEPT 1:500

- KERNSTRUKTUR
- TECHNIK / LAGER / PARKING
- BAR
- PFLEGE / REHA
- WOHNEN
- SPORT
- FORSCHUNG
- BILDUNG



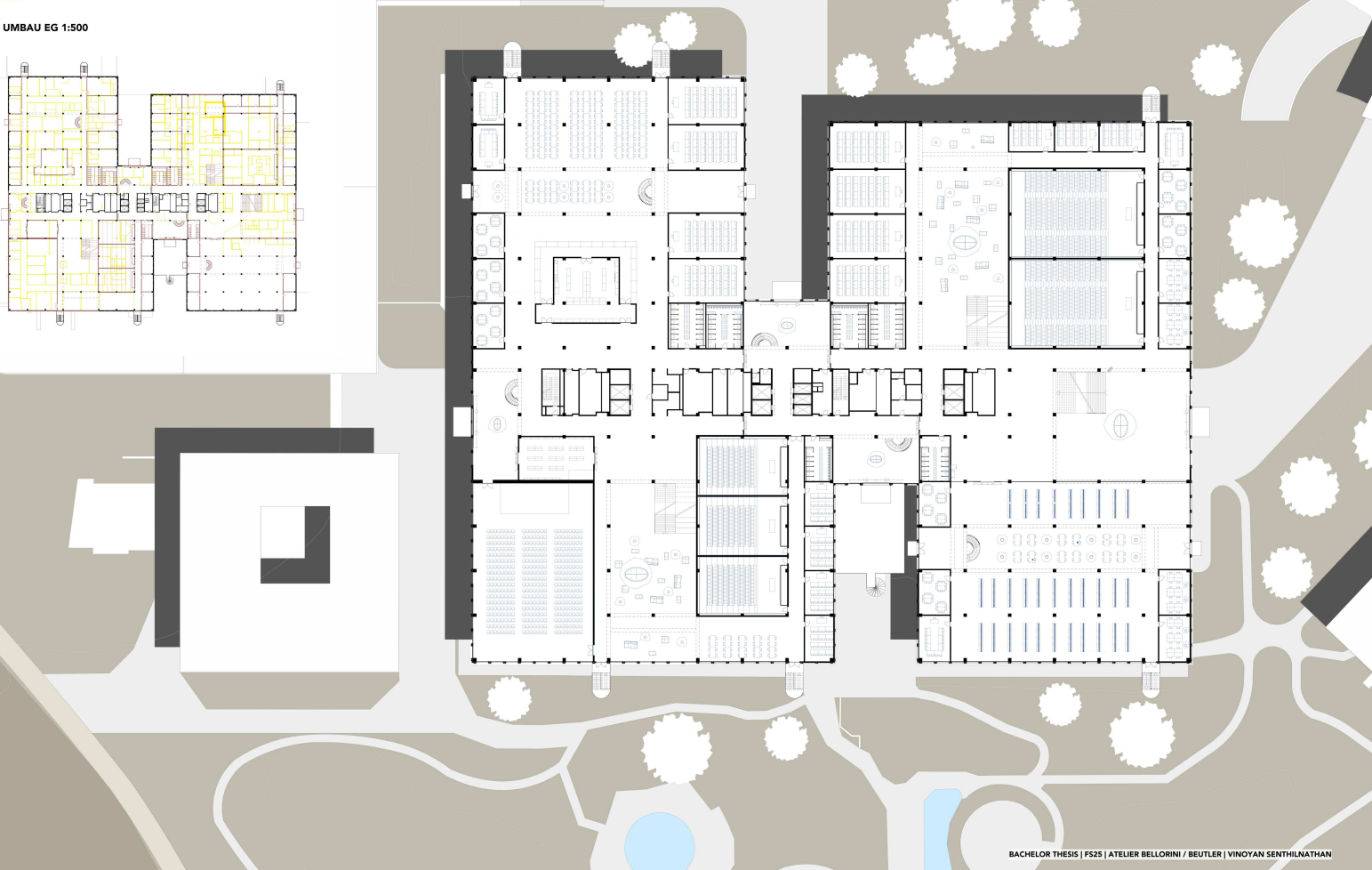
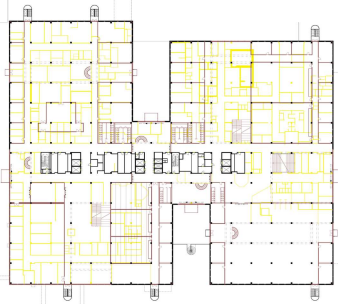
ERSCHLIESSUNGSKONZEPT 1:1000



GRUNDRISS EG 1:200



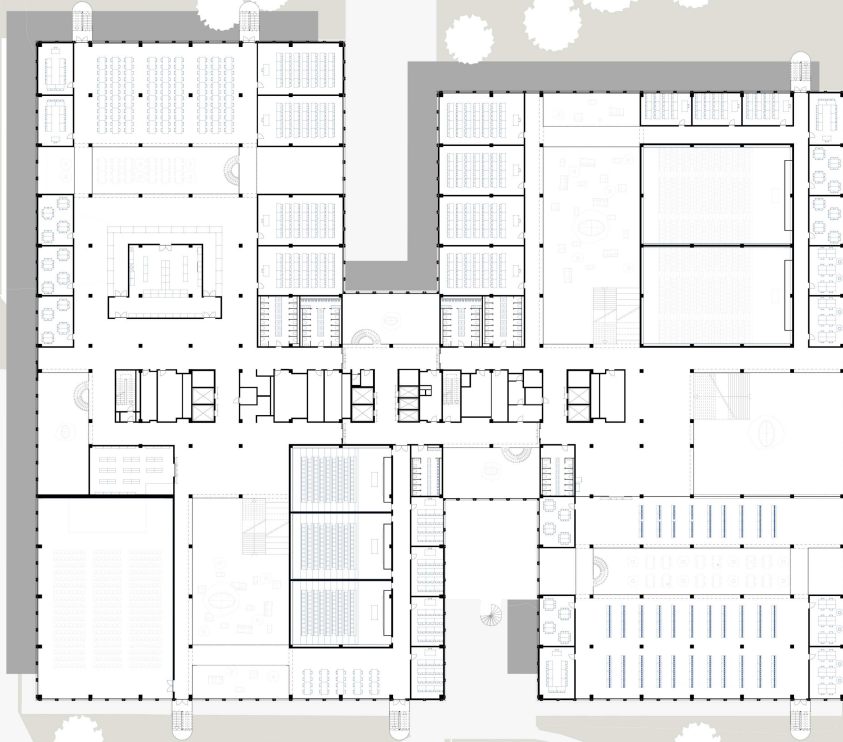
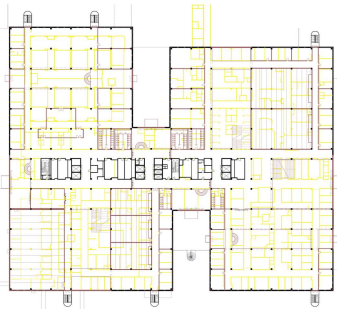
UMBAU EG 1:500



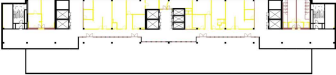
GRUNDRISS 1.OG 1:200



UMBAU 1.OG 1:500



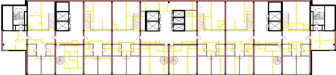
UMBAU 13.OG 1:500



UMBAU 12.OG 1:500



UMBAU 9.OG + 11.OG 1:500



UMBAU 8.OG + 10.OG 1:500



UMBAU 7.OG 1:500



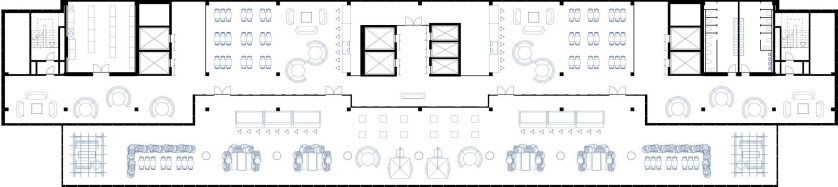
UMBAU 6.OG 1:500



UMBAU 4.OG - 5.OG 1:500



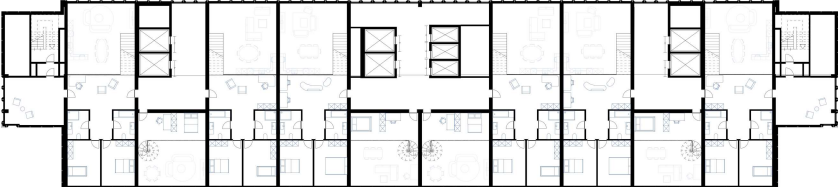
GRUNDRISS 13.OG 1:200



GRUNDRISS 12.OG 1:200



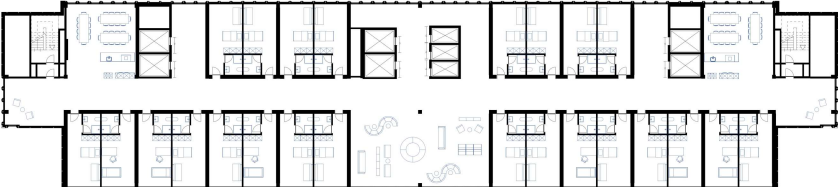
GRUNDRISS 9.OG + 11.OG 1:200



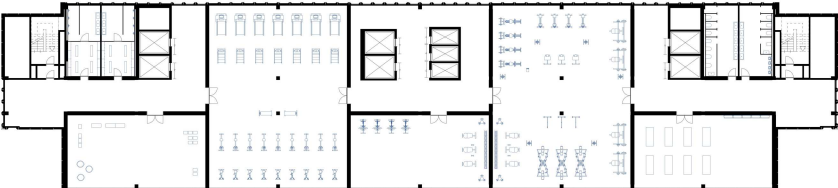
GRUNDRISS 8.OG + 10.OG 1:200



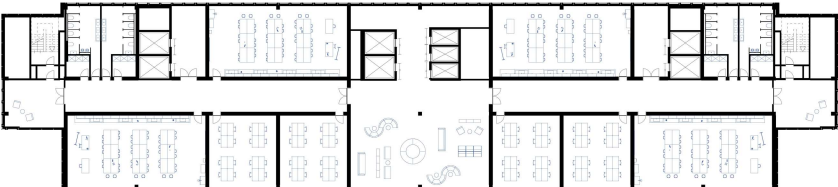
GRUNDRISS 7.OG 1:200



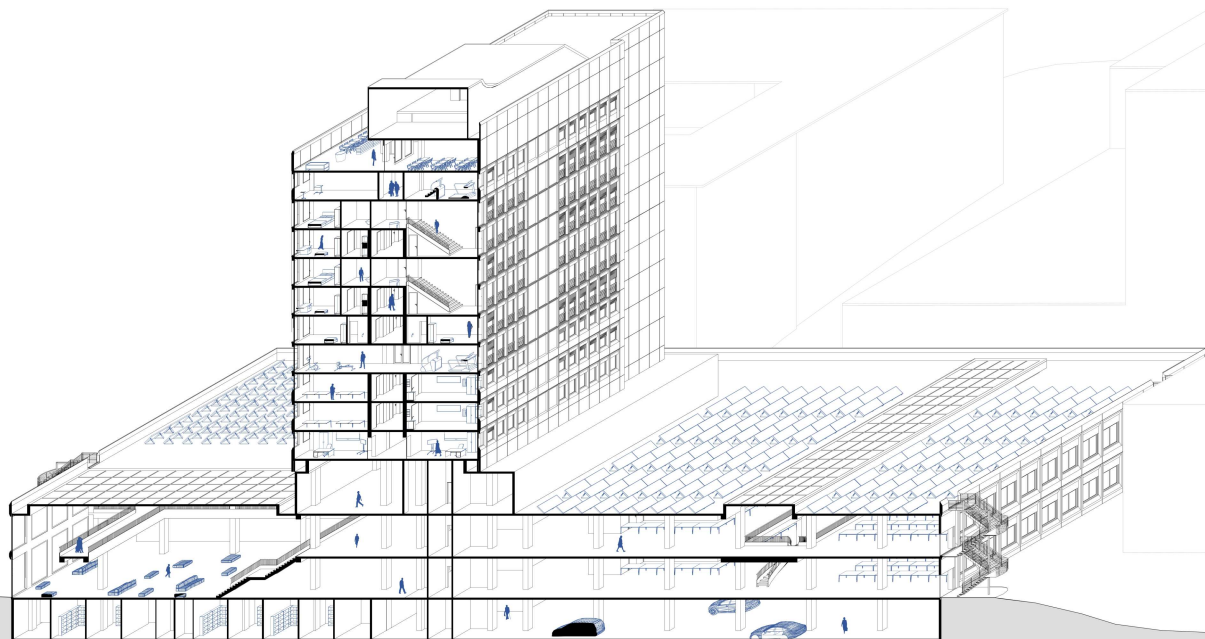
GRUNDRISS 6.OG 1:200

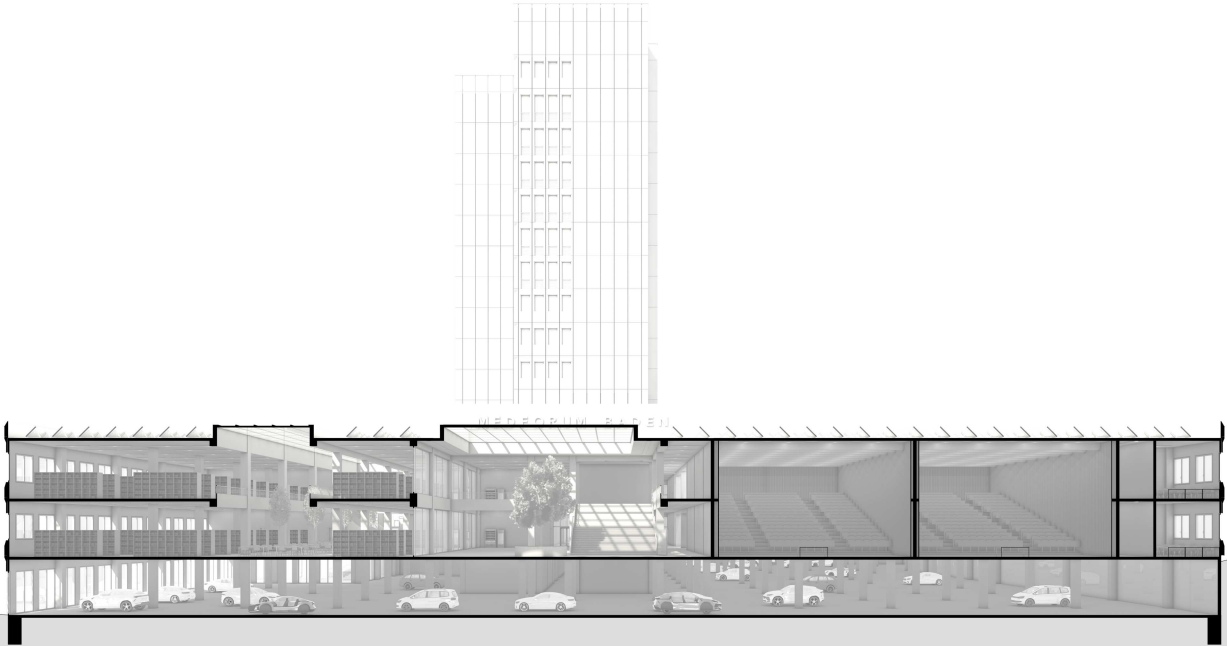


GRUNDRISS 4.OG - 5.OG 1:200



QUERSCHNITT 1:200

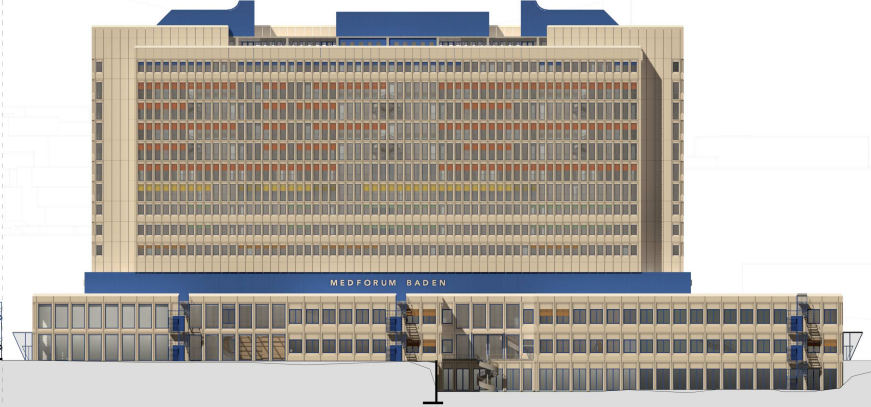




FASSADE WEST



FASSADE SÜD



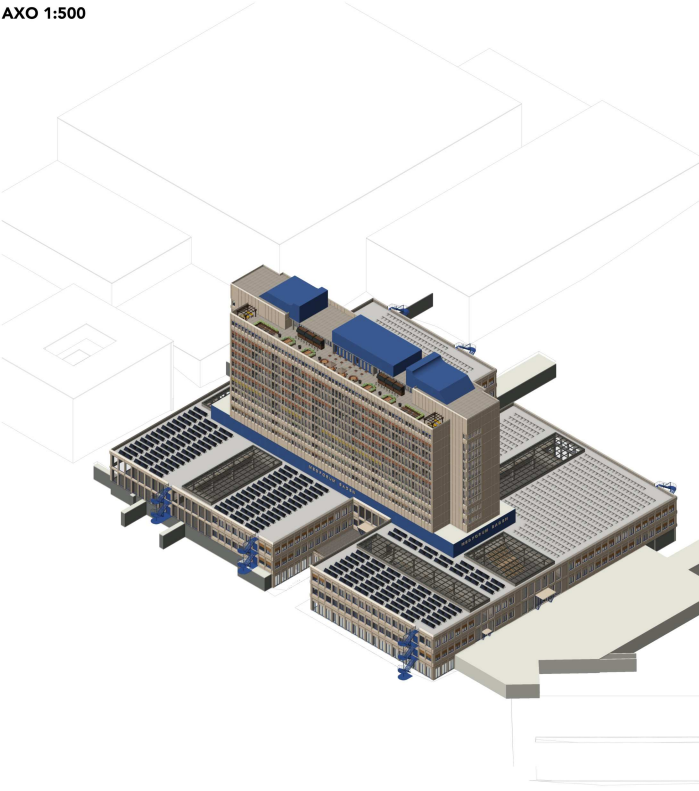
FASSADE NORD



FASSADE OST



AXO 1:500



LEGENDE

FE1: Fassadenelement best. Dachstück

FE2: Fassadenelement angepasst 7.OG-13.OG

FE3: Fassadenelement best. 4.OG-6.OG + 13.OG-14.OG

FE4: Fassadenelement best. 4.OG-6.OG + 13.OG-14.OG

FE5: Fassadenelement angepasst 7.OG-13.OG

FE6: Fassadenelement best. 4.OG-14.OG

FE7: Fassadenelement best. 3.OG Anfangstück

FE8: Fassadenelement angepasst Sockel Dachstück

FE9: Fassadenelement angepasst 1.OG

FE10: Fassadenelement best. 1.OG

FE11: Fassadenelement angepasst 1.OG

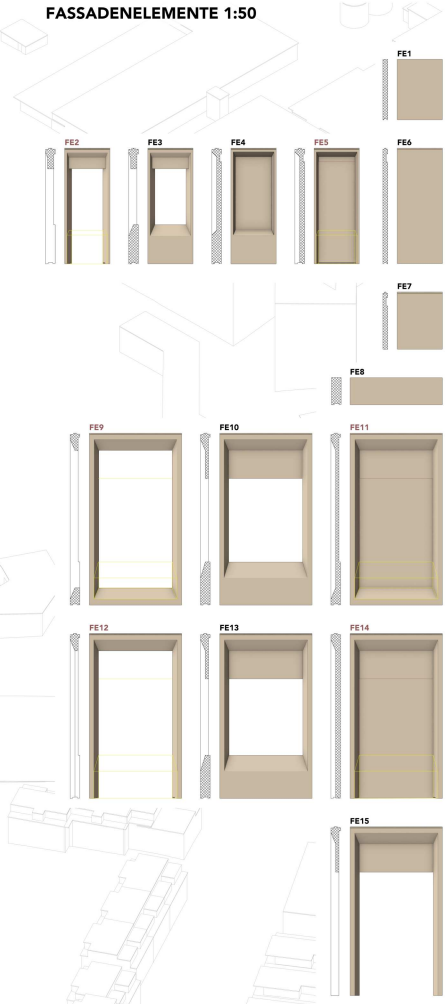
FE12: Fassadenelement angepasst EG

FE13: Fassadenelement best. EG

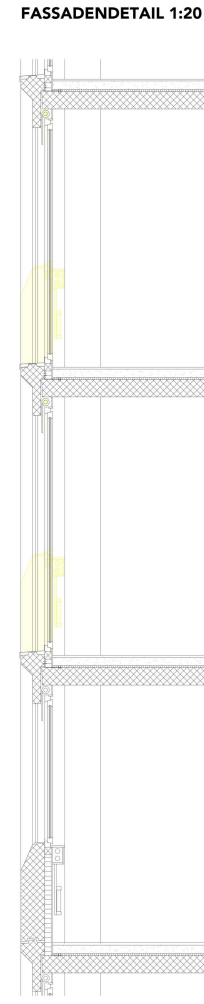
FE14: Fassadenelement angepasst EG

FE15: Fassadenelement best. UG

FASSADENELEMENTE 1:50



FASSADENDETAIL 1:20



DETAIL STÜTZENERWEITERUNG AUF 2 GESCHOSSE

STÜTZE ABRUCH

STÜTZE BESTAND

DECKE ABRUCH

STÜTZEN ERWEITERUNG

HILTI REBAR

STÜTZE BESTAND

1:10

BESTAND

NEU

ABBRUCH

STÜTZE ERWEITERT

VERKLEIDUNG

STAHL UMMANTELUNG

+

+

=

1:20

DETAIL UNTERZUG BEI DECKENDURCHBRÜCHEN

DECKE BESTAND

DECKE ABRUCH

HILTI REBAR

UNTERZUG NEU

1:10

1:20

FARB- UND MATERIALKONZEPT
INNENRAUM

Wand

Boden

Einrichtungen

Einrichtung

Beschriftung

Wand

Decke

Treppe /
Fensterrahmen

Einrichtung

Türgriff

AUSSENRAUM

Fassade /
Beschriftung

Wohnen

Forschung

Technikgeschoss /
Aussentreppe /
Fensterrahmen /
Pflege + Reha

Bar

Erholung

Bildung



